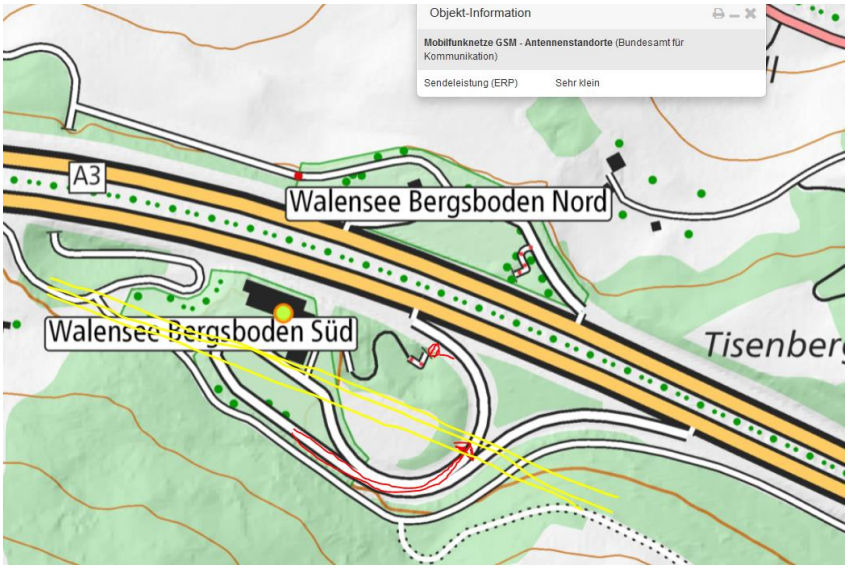
58 Murg: Geisterfahrerin angehalten – Zeugenaufruf

Am Montagnachmittag (23.05.2016), nach 17:15 Uhr, hat die Kantonspolizei St.Gallen auf der Autobahn A3 Richtung Chur, vor dem Murgwaldtunnel, eine 31-jährige Geisterfahrerin angehalten. Ihr wurde der Führerausweis abgenommen.

Die 31-Jährige fuhr eine unbekannte Strecke als Geisterfahrerin auf dem Überholstreifen und hielt schliesslich selbständig an. Dadurch mussten mehrere unbeteiligte Autofahrer ausweichen oder stark abbremsen. Ein Motorradpatrouilleur der Kantonspolizei St.Gallen konnte diese gefährlichen Situationen beobachten und weitere Patrouillen der Kantonspolizei St.Gallen und Glarus aufbieten.

Die Kantonspolizei St.Gallen sucht Zeugen, denen der blaue Seat mit Luzerner Kontrollschildern aufgefallen ist. Insbesondere wird der Fahrer eines dunklen Geländewagens gesucht, der wegen der Geisterfahrerin stark abbremsen musste. Auch wird ein weiterer Autofahrer gesucht, der abbremsen und auf den Normalstreifen ausweichen musste, wo auch das Polizeimotorrad fuhr. Personen die Angaben zum Vorfall machen können, werden geben sich beim Polizeistützpunkt Mels, 058 229 78 00, zu melden.

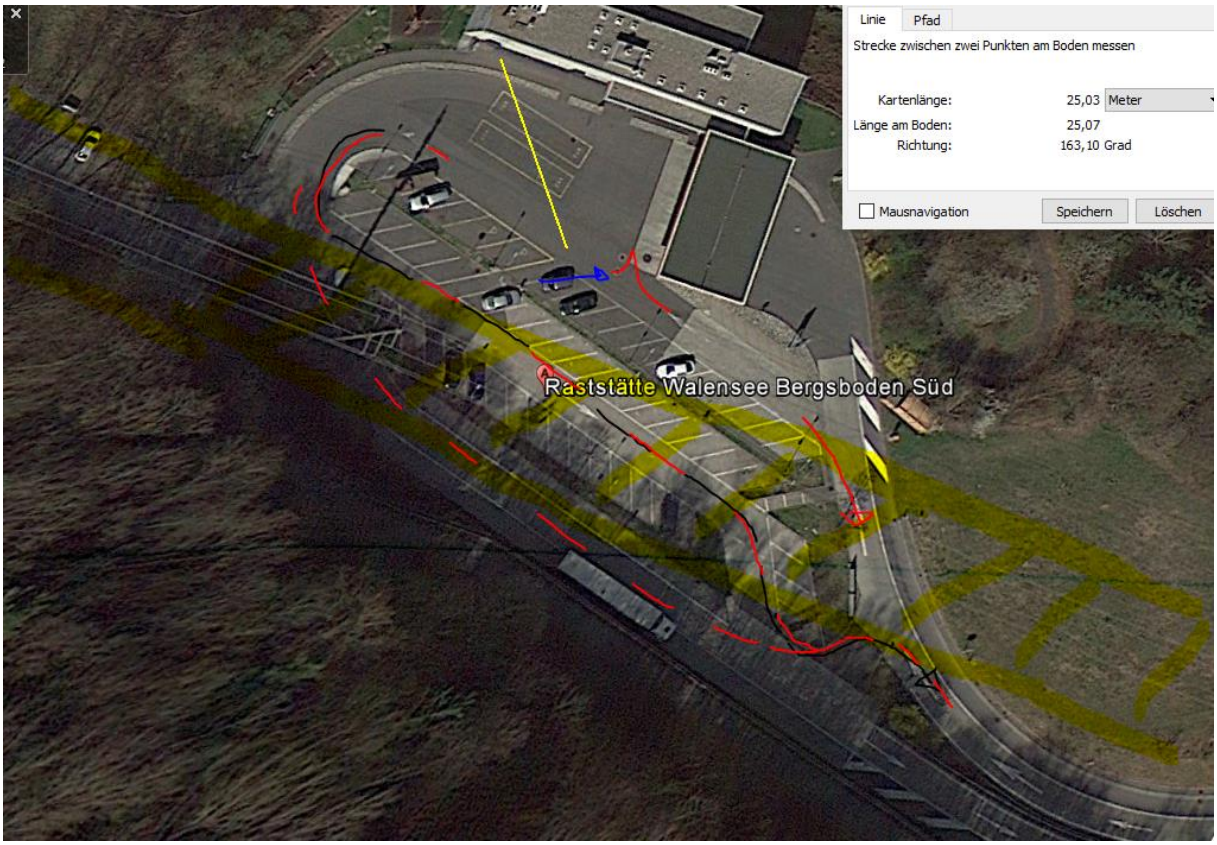


ungefähre Lage Leitung. Dieser Plan wird gezeigt, weil hier 2016 noch ein Sender „sehr klein" deklariert ist, was heute (5.2018) nicht mehr der Fall ist.

Sender unterhalb der Videokameras.

2 Varianten, nach Besuch der Raststätte wieder auf die Autobahn zu kommen.

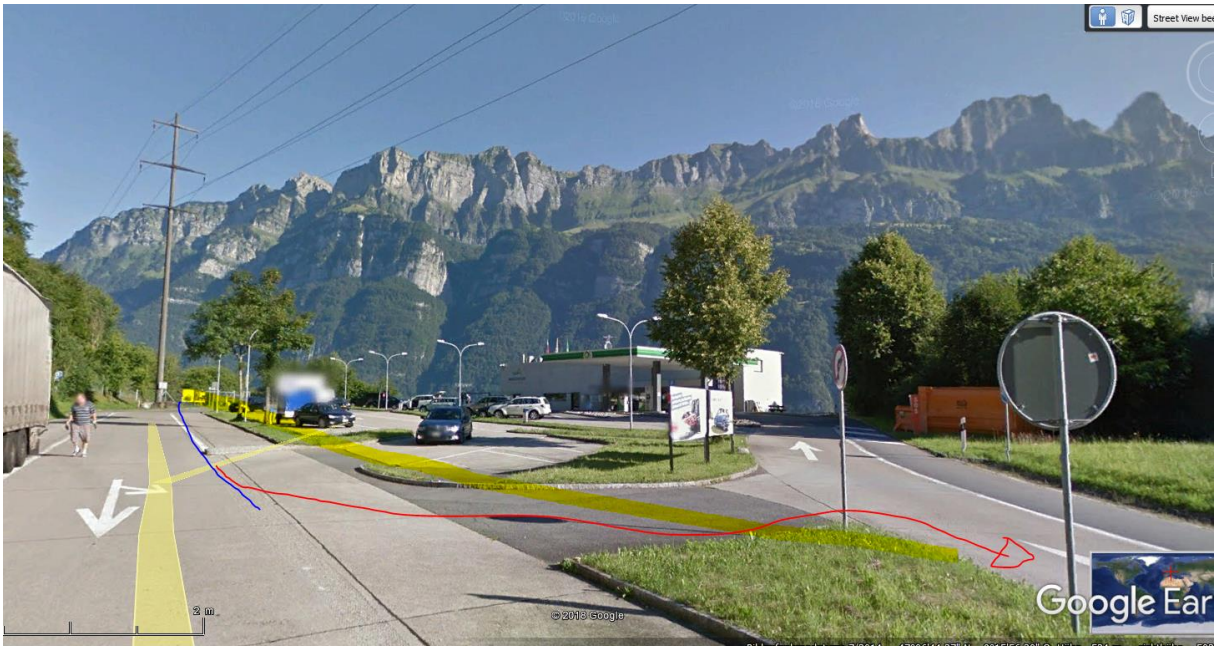
1. Blau: Rückwärtsbewegung nach Park-Pause, dann falscher Richtungsentscheid, Rot nach Osten abgebogen. SE hier 90° rechts und beim Einsteigen frontal



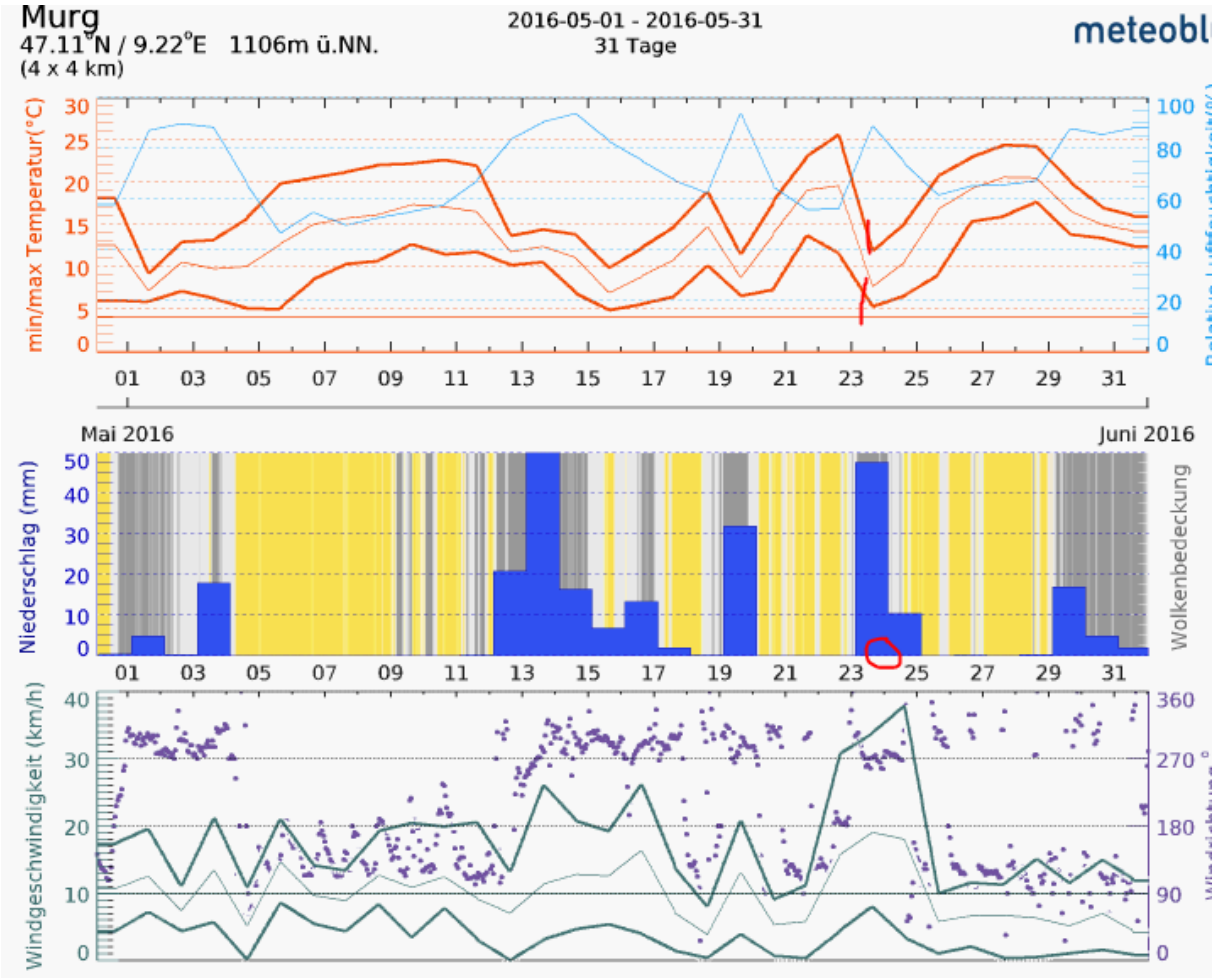
Dann Weiterfahrt direkt in Ausfahrt (roter Pfeil)

Oder westliche Kurve nach korrekter Abfahrt gefahren und während der Fahrt nach Osten, das dringende Bedürfnis die Richtung zu ändern verspürt und die erste Gelegenheit, dies tun, gepackt:

Beide führen zu einer Querung der Hochspannungsleitung mit vorherhiger Passage parallel darunter. Wenn sie die zweite Variante fuhr, waren es zwei Querungen und dazwischen die Parallelfahrt:



Bei dieser Variante nur eine Querung, genau beim falschen Entscheid, die Ausfahrt zu benutzen.

Falls hier beim fatalen Rechtsabbiege-Entscheid ein Fahrzeug stand, war die Situation spät erkennbar, hätte durch ein Richtungsschild am der hier gezeigten Stelle etwas entschärft werden können.

Das Wetter war regnerisch, Temperatursturz, ein Stromtransport wahrscheinlich: